

8 Tage RUMÄNIEN - Schwarzes Meer

Moldauklöster und Siebenbürgen



Moldovita



Burg Bran



Prejmer

Reise-Nr. ÖK RO-11308

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten):

1. Tag: Flug nach **Bukarest**, der Hauptstadt Rumäniens. Empfang durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zum Hotelbezug für 1 Nacht. Anschließend festliches Willkommens-Abendessen mit unterhaltsamer Folkloremusik in einem Restaurant. Spätere Rückkehr ins Hotel.

2. Tag: Fahrt zum Besuch des Klosters **Curtea de Arges**. Die Kirche des ehemaligen Fürstensitzes wurde im maurischen Stil errichtet und ist berühmt für ihre reichen Dekorationen von 1517. Weiterfahrt durch den Roten-Turm-Pass nach **Siebenbürgen**. Fotostopp beim orthodoxen **Kloster Cozia**, dem ältesten Kloster Rumäniens. Anschließend geht es entlang des malerischen Olt-Tals, einst Grenze zwischen Siebenbürgen und der Walachei, nach **Sibiu (Hermannstadt)**, einer der ältesten Städte Siebenbürgens und Perle mittelalterlicher Architektur. Stadtrundgang mit Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten, u. a. den Resten der Stadtbefestigung im mittelalterlichen Zentrum, die dortigen Handels- und Handwerkhäuser und die Lügenbrücke. Danach Besuch der dreischiffigen evangelischen Stadtpfarrkirche aus dem 14. - 15. Jh., jetzt Sitz der Bischöfe. Hotelbezug in/bei **Bazna (Baassen)** für 2 Nächte.

3. Tag: Besuch der berühmten **Margarethenkirche** in **Medias (Mediasch)**. Die evangelische Stadtpfarrkirche ist unter anderem bekannt für ihren schiefen Turm. Sie gehört heute zu den bedeutendsten spätgotischen Sakralbauten Rumäniens. Anschließend Fahrt nach **Biertan (BIRTHÄLM)** zur Besichtigung der größten deutschen Kirchenburg Siebenbürgens und Sitz der evangelischen Bischöfe bis Ende des 19. Jh. (**UNESCO-Weltkulturerbe**). Besonders sehenswert ist der spätgotische Flügelaltar mit seinen 28 Tafelbildern und die spätgotische Sakristeitür mit einem auf der Weltausstellung 1889

in Paris vorgeführten komplizierten Schloss, das die Tür an 13 Stellen gleichzeitig zentral verriegeln und so den Kirchenschatz in der Sakristei schützen konnte. Anschließend Überlandfahrt nach **Sighisoara (Schäßburg)**, der schönste und am besten erhaltene mittelalterliche Bau im bäuerlichen gotischen Renaissance- und Barockstil in diesem Teil Europas (**UNESCO-Weltkulturerbe**). Besichtigung des berühmten Uhrturmes, des Geburtshauses von Vlad Tepes (bekannt als Graf Dracula) sowie der spätgotischen Bergkirche. Anschließend Rückfahrt nach **Bazna (Baassen)**. Hier warten bereits Pferdewagen, für einen Ausflug zur Kirchenburg in **Boian (Bonnesdorf)** mit Besichtigung der Wehrkirche.

4. Tag: Fahrt nach **Targu Mures (Neumarkt)**, wo während einer Stadtrundfahrt die größte orthodoxe Kirche Rumäniens zu sehen ist. Weiterfahrt nach **Bistrita (Bistritz)**. Besuch der evangelischen Stadtpfarrkirche (14. Jh.), mit dem höchsten Kirchturm Siebenbürgens. Anschließend Fahrt über den Tihuta Pass in die Moldauregion. Unterwegs Stopp beim Burghotel Dracula, welches für Bram Stokers Film Pate stand. Weiterfahrt zum Hotelbezug im malerischen **Câmpulung Moldovenesc (Kimpolung)** für 2 Nächte.

5. Tag: Ausflug in die **Bukovina (Buchenland)**. Die Klöster der **Bukovina** stehen unter dem Schutz der **UNESCO**. Die Klosterrundfahrt beginnt mit der Besichtigung des **Klosters Moldovita**, wo das rege Klosterleben noch deutlich zu spüren ist. Das Nonnenkloster wurde von 1532 - 1537 vom Fürsten Petru Rares, Sohn von Stephan dem Großen, erbaut und ist das erste von fünf Klöstern, die durch ihre Außenwandmalereien weltbekannt sind. Einführung in die Welt des orthodoxen Glaubens durch Schwester Tatjana. Anschließend geht es

zum **Kloster Sucevita** mit seinem großen Ensemble aus Wehr- und Sakralbauten. Das Kloster wurde von der Familie des Fürsten Movila gestiftet und beeindruckt mit seinen Wandmalereien wie der „Himmelsleiter des Johannes“. Danach Besuch des **Keramikzentrums Marginea**, welches wegen seiner schwarzen Keramik weltweit bekannt ist. Weiterfahrt zur Besichtigung des **Klosters Voronet**, bekannt auch als die „Capella sixtina“ Rumäniens. Besonders sehenswert ist die Darstellung des Jüngsten Gerichts auf der gesamten Westfassade. Berühmt geworden ist das Kloster durch seine Grundfarbe, einem aus gemahlenem Lapislazuli angemischten intensiven Blau.

6. Tag: Fahrt Richtung Süden nach **Siebenbürgen**, entlang des **Roten Sees** über die atemberaubende **Bicaz-Klamm**. Die Bicaz-Klamm ist eine etwa 5 km lange Schlucht, die sich durch die Ost-Karpaten wendet. In der Nähe des Passes entstand 1838 durch einen Bergsturz, der den Fluss aufstaute, der **Rote See (Lacul Rosu)**. Weiterfahrt nach **Predeal**, an der walachisch-transsilvanischen Grenze gelegen und mit 1 040 m die höchstgelegene Stadt Rumäniens. Hotelbezug in **Predeal** für 2 Nächte.

7. Tag: Fahrt nach **Prejmer (Tartlau)**, der östlichsten deutschen Siedlung Siebenbürgens. Sehenswert sind die Kreuzkirche und die Wehranlage aus dem 13. Jh. Weiterfahrt nach **Brasov (Kronstadt)**. Die Stadt wurde im 13. Jh. von den Rittern des Deutschen Ordens gegründet und ist heute eines der größten Industriezentren der Karpaten. Stadtrundgang vorbei an den bildhübschen Bürgerhäusern, der mittelalterlichen Stadtmauer um die historische Altstadt, dem Rathaus, der einzigartigen Schurrgasse, dem Katharinentor und einer kleinen versteckten orthodoxen Kirche im Zentrum. Außerdem Besichtigung der **Schwarzen Kirche**,

dem größten gotischen Sakralbau Osteuropas mit beeindruckender Buchholz-Orgel. Anschließend zur **Burg Bran (Törzburg)**, dem Dracula-Schloss aus dem 14. Jh. Sie diente den Einwohnern des nahegelegenen **Brasov** als Teil ihres Schutzgürtels gegen die Osmanen. Die romantisch gelegene Burg, in der Zwischenkriegszeit Residenz der rumänischen Königin Maria, ist heute ein Museum.

8. Tag: Rückfahrt nach **Bukarest**. Stadtrundfahrt, u. a. mit der Patriarchenkirche (Sitz des orthodoxen Oberhauptes Rumäniens), dem Palast des Parlamentes (dem zweitgrößten Gebäude der Welt, nach dem Pentagon), dem Athenäum, dem Königsschloss und der Cretulescu Kirche. Danach Besuch des Dorfmuseums, ein Freilichtmuseum mit vielen noch erhaltenen Häusern und Höfen aus den verschiedenen Regionen Rumäniens. Anschließend Transfer zum Flughafen **Bukarest**, Verabschiedung und **Rückflug**.